



Die Abteilung Deaf Studies und Gebärdensprachdolmetschen am Institut für Rehabilitationswissenschaften lädt herzlich zum Gastvortrag ein:

**Prof. Dr. Sabine Fries, Professorin für Gebärdensprachdolmetschen,
Hochschule Landshut**



zum Thema:
„Aus dem Schatten gebärdet: Gewalterfahrungen tauber Frauen“

am Mittwoch, den 09. Dezember 2020, 16 - 18 Uhr via Zoom
Sprachen: Deutsche Gebärdensprache (DGS), Deutsch

<https://hu-berlin.zoom.us/meeting/register/tZMrd-2qpzwuEtxFtUMfXhATw6816cvA5utU>

Inhalt:

Die Erkenntnis, dass gehörlose Frauen von verschiedenen Formen von Gewalt und ihren Folgen genauso oder sogar weit häufiger betroffen sein können als andere Frauen, ist verschiedenen wissenschaftlichen Untersuchungen seit Beginn des neuen Jahrtausends zu verdanken, allen voran der Studie Lebenssituation und Belastungen von Frauen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen in Deutschland (Schrötte et al. 2013). Bereits in dieser Studie war aufgefallen, dass taube Frauen in allen Formen von Gewalterfahrungen hohe, im Vergleich mit anderen Befragungsgruppen oft sogar höchste Betroffenheit aufzeigen. Besonders die starke, häufig alternativlose Einbindung in die Gehörlosengemeinschaft erwies sich als ein besonderer Risikofaktor für Gewalterfahrungen.

Ebenso auffällig waren die Zahlen, die zum einen auf eine hohe Gewaltbetroffenheit in Paarbeziehungen hinwiesen, zum anderen aber auch auf sexuellen Missbrauch in Kindheit und Jugend durch gleichaltrige Mitschüler in den Bildungseinrichtungen und Internaten hindeuteten.

Die Eindringlichkeit dieser Ergebnisse führte dazu, den bis dahin eher allgemein dokumentierten Aussagen tauber Frauen mittels direkter, persönlicher Interviews im Sinn einer „gehörlosengerechten Forschung“ nachzugehen, um Erkenntnisse über Zusammenhänge, Ausmaß und Hintergründe dieser Gewalterfahrungen zu gewinnen. In meinem Vortrag werde ich den Forschungsprozess erläutern und ausgewählte Ergebnisse vorstellen.

Lit.: Fries, Sabine (2020 i.V.): Gewalterfahrungen gehörloser Frauen: Ris